

PRESSE information

2017/03

Didaktik für die Kitteltasche

Didaktik für die Kitteltasche

5 *Studenten entwickeln Ratgeber, um Theorie und Praxis anzunähern*

Duisburg/Mülheim an der Ruhr, 2017-01-06 (pdf). Stephan Graue, Dozent am Fliedner Fachseminar für Altenpflege, und Kommilitone Daniel Krieter entwickelten einen Ratgeber für Pflegekräfte. Er soll das Weitergeben von Wissen an Auszubildende vereinfachen und wird nun in der Altenwohnanlage Großenbaum in Duisburg getestet.

10

„Mit dem Nachschlagewerk wollen wir die Kommunikation zwischen Praxisanleitern und Auszubildenden erleichtern“, fasst Stephan Graue, Dozent am Fachseminar für Altenpflege der Theodor Fliedner Stiftung, zusammen. Gemeinsam mit seinem Kommilitonen Daniel Krieter studiert er Pflegewissenschaft an der Evangelischen Hochschule RWL und arbeitete in den vergangenen Monaten an dem Ratgeber „Didaktik für die Kitteltasche“. Ihre bisherigen Erfahrungen als frühere Auszubildende in der Pflege und Betreuung sowie ihre jetzigen aus Praxis und Dozententätigkeit treiben die beiden an. „Es ist nicht immer einfach, Wissen weiterzugeben“, sagt Daniel Krieter, der in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderungen arbeitet. Praxisanleiter seien die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis in den Einrichtungen. „Hier gibt es natürlich unterschiedliche Charaktere, nicht jeder lehrt oder lernt gleich.“ Während der eine eher einen Blick in das Fachbuch wirft, um zu sehen wie pflegerische Tätigkeiten ausgeübt werden, priorisiert der andere praktische Demonstrationen. In dem entwickelten Ratgeber finden sich daher verschiedene Lehrmethoden, die auf die individuelle Lerntypen eingehen.

15

20

25

In einer ersten Testphase bekommen nun die Praxisanleiter der Altenwohnanlage Großenbaum in Duisburg die erste Auflage zur Hand. „Wir hoffen, dass wir damit die theoretische und praktische Ausbildung besser miteinander verbinden können“, so Stephan Graue, der sich wie Daniel Krieter darüber freut, dass das Fachseminar für Altenpflege der Theodor Fliedner Stiftung das Projekt unterstützt. „Die Idee ist toll und kann Kommunikationsprob-

30

leme lösen“, ist sich Dirk Raskopf, Leiter des Fachseminars mit Standorten in Mülheim an der Ruhr und Duisburg, sicher und finanzierte die erste Auflage. Im Frühjahr wird es zu einer ersten Auswertung kommen und die Praxisanleiter werden befragt.

35

Kontakt:

Fachseminar für Altenpflege (Seminarhaus)

Dirk Raskopf (Leitung)

Kölner Straße 292, 45481 Mülheim an der Ruhr

40 Telefon: (0208) 48 43 -194

www.ausbildung.fliedner.de; info.ausbildung@fliedner.de